



ESF Baden Württemberg in der Förderperiode 2021-2027
geplante Förderstruktur des Operationellen Programms Stand 9/2020



Nachhaltige Beschäftigung - Anteil am künftigen ESF-Budget: ca. 9 %			
Wichtigste Zielgruppen	Wichtigste Förderziele	Wichtigste Instrumente	zuständiges Ressort
Leistungsbeziehende ohne besondere Vermittlungshemmnisse aus dem Rechtskreis SGB II, atypisch Beschäftigte und Wiedereinsteiger*innen	Nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt	Assistierte Beschäftigung	SM/WM
Benachteiligte junge Menschen mit Unterstützungsbedarf, Alleinerziehende und Menschen in vergleichbarer Situation	Integration in Ausbildung und Beschäftigung	Förderung der Teilzeitausbildung	SM/WM
		Assistierte Ausbildung in Pflegehelferberufen	SM

Lebenslanges Lernen und Fachkräftesicherung - Anteil am künftigen ESF-Budget: ca. 40,80 %

Wichtigste Zielgruppen	Wichtigste Förderziele	Wichtigste Instrumente	Zuständiges Ressort
(angehende) Erwerbstätige, auch ohne Berufsabschluss	Anpassung beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten an künftige Erfordernisse	Berufliche Qualifizierung und Anpassungsfortbildungen	WM
Gründungswillige / Gründungsinteressierte,	Steigerung der Nachhaltigkeit von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen	Bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote unterschiedlicher Intensität im Vorgründungs- und Übernahmebereich	
Erwerbstätige aus EU-Ausland in problematischen/ausbeuterischen Beschäftigungsverhältnissen	Verbesserung der Arbeits- und Lebenssituation	Beratung und Begleitung, Aufzeigen von lebenspraktischen Lösungen und beruflichen Perspektiven	
(angehende) Erwerbstätige, auch Auszubildende, mit Fluchterfahrung / Migrationshintergrund	Fachkräfte(nachwuchs)sicherung	Qualifizierung/Begleitung; Internationalisierung der Ausbildung	
Promovierte Frauen, die eine Habilitation anstreben	Erhöhung des Anteils von Professorinnen an Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften	Finanzielle Förderung der Habilitation (oder habilitationsäquivalenter Leistungen) von Frauen	MWK
Frauen, die eine Professur an einer HAW anstreben		Finanzielle Förderung zum Erreichen der Qualifikation für eine HAW-Professur	
Erwerbstätige	Erwerbstätige können den Beitrag digital vorliegender Daten zum Unternehmenserfolg erkennen und nutzen	Ausbau von Weiterbildungsangeboten im Themenbereich „Data Literacy“	MWK
Schüler*innen ab Sekundarstufe 1	Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der Schüler*innen bei der Berufswahl, direkter Übergang von der Schule in Ausbildung, Erweiterung des Berufswahlhorizonts	Schuljahresbezogene berufliche Orientierungsmaßnahmen mit außerschulischen Partnern	KM

Funktionale Analphabeten	Verbesserung des Alphabetisierungs- und Grundbildungsniveaus, Grundbildungszentren bieten niedrigschweligen Einstieg für die Zielgruppe	Kurse zur Alphabetisierung und Grundbildung, Aufbau von Grundbildungszentren	KM
--------------------------	---	--	----

Soziale Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe und Bekämpfung der Armut - Anteil am künftigen ESF-Budget: ca. 46,20 %

Wichtigste Zielgruppen	Wichtigste Förderziele	Wichtigste Instrumente	Zuständiges Ressort
Besonders benachteiligte Langzeitarbeitslose mit multiplen Vermittlungshemmnissen	Soziale Inklusion, psychosoziale und gesundheitliche Stabilisierung und Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, Heranführung an den Arbeitsmarkt	Tagesstrukturierende, sozialintegrative Beratung- und Begleitungsangebote, Aufschließen von weiterführenden Hilfestrukturen	SM (auch regionale Förderung)
Personengruppen und Minderheiten, die von Diskriminierung und sozialer Exklusion bedroht sind, u.a. Zuwanderer aus EU-Mitgliedstaaten sowie aus Drittstaaten		Empowerment und zielgruppenspezifische Maßnahmen der sozialen und Arbeitsmarktintegration	
Frauen mit Gewalterfahrungen oder in anderen prekären Lebenssituationen		Individuelle Stabilisierung und soziale Integration, Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit, Heranführung an den (Wieder-)Einstieg in schulische oder berufliche Ausbildung	
Schüler/innen ab Sekundarstufe 1, die von Schulversagen und Schulabbruch bedroht sind und bei denen mangelnde Ausbildungsreife erkennbar ist	Marginalisierte junge Menschen bzw. Schulabbrecher*innen, die von Regelsystemen der Schule, der Jugendberufshilfe und der Arbeitsförderung nicht erreicht werden		
Menschen mit Fluchterfahrung, marginalisierte Bevölkerungsgruppen, spezielle Angebote für Frauen	Soziale Inklusion und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit		

Wichtigste Zielgruppen	Wichtigste Förderziele	Wichtigste Instrumente	Zuständiges Ressort
Junge Drittstaatsangehörige bis 30 Jahre	Alltagsstrukturierung; Erreichen der Ausbildungsfähigkeit oder einer beruflichen Grundqualifizierung; Der Anteil der Zielgruppe, der später eine Aufenthaltserlaubnis erhält, soll dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unmittelbar zur Verfügung stehen	Die Teilnehmenden sollen z. B. beim Erlernen von berufsspezifischen Grundfertigkeiten durch sozialpädagogische und berufsspezifische Fachkräfte unterstützt werden.	
Von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder und Jugendliche und deren Familien	Stabilisierung der individuellen Lebenssituation, Erarbeitung von individuellen arbeitsvermeidenden Perspektiven	Niedrigschwellige, praxisbezogene sowie eventuell aufsuchende Angebote, Hilfestellungen bei der Nutzung von vorhandenen Unterstützungs- und Beratungsangeboten	SM
Straffällige, Haftentlassene und von Straffälligkeit bedrohte Menschen	Soziale und berufliche Integration sowie Stabilisierung der individuellen Lebenssituation nach Haftentlassung, Unterstützung im Übergang von Haft in Freiheit	Individuelle Beratung und Betreuung vor Haftentlassung, Unterstützung bei der Alltagsbewältigung nach Entlassung, Vermittlung in Praktika und Beschäftigung	JUM
Frauen in der Prostitution, insbesondere aus osteuropäischen Ländern	Übergang in Ausbildung und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, bei Bedarf Unterstützung bei Rückkehr in Heimatländer	Erweiterte Ausstiegsberatung, Vermittlung in weitergehende Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, ggf. Kooperation mit Partnern im Donauraum	SM